



Kniegelenksprothese

Patient: _____ OP: _____

Zeit	Bewegungslimitation	Physiotherapie
1.-2. Tag	Sohlenkontakt; Redon ex;	Aktiv-assistive Bewegungen; kühlen; Mobilisation mit Hilfsmittel bis in den Stand;
3.-4. Tag	Cave intraartikulären Erguss! Dann Kgflexion max. 40-0-0	CPM schmerzabhängig; s.o.; Patellamobilisation; Kräftigung des Beines; Gangschulung mit Hilfsmitteln;
1.-2. Woche	Flexion bis 90°-0-0 abhängig von Kniegelenkserguss übungsstabil 20 Kg Teilbelastung sobald Streckdefizit 10° und weniger	Gangschulung; Übungsstabil; Knieflexion 90°-0-0 abhängig vom Kniegelenkserguss und Schmerz; Schwerpunkt: Erarbeiten der Knieextension, Erarbeiten von MTW 3/5 im Bein
<p>Wenn nach 2 Wochen nicht Kgflexion 90-0-0° erreicht werden, WV beim Operateur und Erwägung einer Narkosemobilisation</p> <p>Nach Narkosemobilisation: 2x/d Physiotherapie, cave i.a. Erguss</p>		
3.- 6. Woche	freie Bewegung	Gangschulung, Belastung abhängig von der Muskelkraft wöchentlich steigern bis zur Vollbelastung; Motorschiene ohne Limitation; Auftrainieren der Muskulatur bis MTW 5/5;
Ab 7. Woche	Vollbelastung	Koordinationstraining

Diese Behandlungsempfehlung dient auch der Information Ihres weiterbehandelnden Arztes/Ärztin.

Nach 6 Wochen Wiedervorstellung in der Kniesprechstunde:

Großhadern: Dr. S. Grote; Mittwoch 10.00-12.00Uhr; Termine: +49-89-4400-73500	Innenstadt: Dr. W.C. Prall, Dr. M. Wierer; Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Termine: +49-89-4400-52537;
--	---